

Fokus Wirtschaft

inklusiv//innovativ

WIEN

Marchettigasse 2-6/23
1060 Vienna, Austria
+43 1 293 47 19

BARCELONA (HQ)

Consell de Cent 171 Ent. 6^a
08015 Barcelona, Spain
+34 93 453 55 60

LISSABON

Soc. Farmacêutica 52 3^o
1150-341 Lisbon, Portugal
+351 212 423 689

info@creative-ms.com

creative-ms.com

GUTE ERFAHRUNGEN MIT INKLUSION

Zahlreiche Unternehmen in Niederösterreich haben positive Erfahrungen mit der Beschäftigung von Menschen mit Einschränkungen.

St. Pölten, am 25. September 2017: „Jeder von uns möchte ein selbstbestimmtes Leben führen. Und dazu gehört auch das Thema Arbeit, denn Arbeit ist der zentrale Zugang zum selbstbestimmten Leben“, so Mag. Manfred Rötzer, Leiter des Sozialministeriumservice, Landesstelle Niederösterreich. Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl betonte, dass Betriebe die Verpflichtung hätten, Menschen mit Behinderungen eine Chance zu geben: „Die Erfahrung zeigt, dass diese Menschen eine Bereicherung für Teams sind. Wichtig ist es daher, bestehende Ängste und Vorurteile in Unternehmen abzubauen.“

Während etwa der heimische Handelsgigant REWE International AG einen strategischen Ansatz bei der Beschäftigung von Menschen mit Beeinträchtigungen verfolgt, gibt es auch Unternehmen, die durch den Fachkräftemangel neue Recruiting-Kanäle nutzen. So etwa der Malerbetrieb Bodner aus Mank, der mittlerweile zwei Lehrlinge mit Behinderungen, die er über das NEBA Netzwerk Berufliche Assistenz (www.neba.at) gefunden hat, beschäftigt. Diese Betriebe, gemeinsam mit zwei weiteren Best-Practice-Unternehmen informierten rund 70 UnternehmensvertreterInnen anlässlich der Veranstaltung FOKUS

WIRTSCHAFT: inklusiv//innovativ am 21. September im WIFI St. Pölten über ihre Erfolgsformeln. Den Videozuschnitt der Veranstaltung finden Sie unter <https://youtu.be/Rr4hm80p-e0>.

creative-ms.com

Bei REWE, so Disability-Managerin Mag.a Caroline Waller Mikl, ist es ein erklärtes Ziel, die Anzahl der Beschäftigten mit Behinderungen bis 2019 von knapp über 200 auf rund 500 zu erhöhen. Auch soll eine „DisAbility Charta“ erstellt werden. Stolz, so BILLA HR-Managerin Dominique Müllner, ist man, dass bereits 25 Prozent der Führungskräfte Menschen mit Beeinträchtigungen sind und ein eigener BewerberInnen-Tag für Lehrlinge mit Behinderungen ins Leben gerufen wurde.

Roman Bodner, Inhaber des gleichnamigen Malerbetriebes in Mank, fand keine geeigneten Lehrlinge in der näheren Umgebung, bis er sich entschloss, einem Jugendlichen mit Behinderung eine Chance zu geben. Nach einer ersten kurzen Schnupperphase beschäftigt er mittlerweile bereits zwei Lehrlinge mit Einschränkungen. „Wenn es sich wieder ergibt, nehme ich gerne einen weiteren Lehrling mit Beeinträchtigung auf“, so Bodner.

Raphael Frühauf, Lehrling beim Malermeister Bodner ergänzt: „Ich bin sehr glücklich, dass ich bei so einem tollen Chef lernen darf und würde gerne nach der Lehre dort weiterarbeiten.“

Soziales Wirtschaften als Unternehmensstrategie

Erfolgreich wird Inklusion auch bei der Karl Mertl Handelsges.m.b.H. gelebt. Geschäftsführerin Mag.a Marie Gruscher erklärte, dass bei ihr alle Menschen, die sich in den Betrieb einbringen wollen, eine Chance erhalten. „Wir hatten drei MitarbeiterInnen, die bei uns bis zu ihrer Pensionierung beschäftigt waren – einer davon ist bis zum Leiter der Buchhaltung aufgestiegen. Auch eine andere Mitarbeiterin, die seit 1981 bei uns beschäftigt ist, stieg mittlerweile zur Abteilungsleiterin auf“, so Gruscher.

Nicht nur gesellschaftliche Verantwortung, sondern auch finanzielle Fakten sprechen für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen. In einem Rechenbeispiel zeigte Mag. Günther Widy, Abteilungsleiter im Sozialministeriumservice, Landesstelle Niederösterreich, dass sich ein Betrieb, der mehr als 25 und weniger

als 100 MitarbeiterInnen hat, pro Monat 881 Euro ersparen kann. Auf das Jahr hochgerechnet sind das mehr als 10.500 Euro.

creative-ms.com

„Betrieben, die sich vor Beginn des Dienstverhältnisses mit uns in Verbindung setzen, stehen mit der Eingliederungs- oder Kombilohnbeihilfe Instrumente zur Verfügung, die deutliche Ersparnisse bei den Lohnkosten für Menschen mit Behinderungen bringen“, erklärte Lucas Gruber vom Service für Arbeitskräfte, AMS NÖ. Dafür, dass die Eingliederung in das Unternehmen dann klappt und die MitarbeiterInnen gesund bleiben, sorgt das vielfältige Leistungsangebot des Netzwerkes Berufliche Assistenz (NEBA), das in Niederösterreich durch Organisationen wie Caritas St. Pölten, ÖZIV Arbeitsassistenz, witaF, Lebenshilfe oder dem Blinden- und Sehbehindertenverband repräsentiert wird. Vom Coaching bis hin zu Maßnahmen für ein gesundes Arbeitsklima reicht hier die Palette der kostenlosen österreichweiten NEBA-Unterstützungsangebote des Sozialministeriumservice.

Dr. Ernst Wurz, Personalleiter der Pollmann International GmbH appellierte an die UnternehmensvertreterInnen, die vielen Potenziale, die sich durch die Beschäftigung von Menschen mit Beeinträchtigungen heben lassen, nicht liegen zu lassen.

Nach dem Info- und Best-Practice-Seminar hatten alle Event-TeilnehmerInnen aus der Wirtschaft die Gelegenheit, sich mit den Experten und Expertinnen an elf Stationen im Ausstellungsbereich auszutauschen. So konnten an Ort und Stelle gleich die richtigen Kontakte für die Zukunft geknüpft werden.

„Aus niederösterreichischer Sicht war FOKUS WIRTSCHAFT ein sehr erfolgreicher Tag im Reigen der bisher angebotenen Veranstaltungen. Es waren sehr viele UnternehmerInnen präsent, die ein wirkliches Interesse an der Sache gezeigt haben. Einen schöneren Erfolg kann man sich gar nicht wünschen“, zog Mag. Manfred Rötzer die Schlussbilanz.

Das im Rahmen der Veranstaltung gezeigte Best-Practice-Video mit den Unternehmen BILLA und Malermeister Bodner finden Sie unter https://youtu.be/A3u_IOKDb1Y, die barrierefreie Version unter <https://youtu.be/Tc4rnr0UpQk>.

Unterstützung bei der Bekanntmachung des FOKUS WIRTSCHAFT: inklusiv//innovativ Kompaktseminars leisteten die WK NÖ, der KOBV, die ÖZIV Arbeitsassistentz, der Wirtschaftsbund NÖ, der Niederösterreichische Gemeindebund, die FH Krems, der HR Circle sowie der Gehörlosenverband Niederösterreich.

Über die österreichweite Unternehmensinitiative FOKUS WIRTSCHAFT

FOKUS WIRTSCHAFT: inklusiv//innovativ, die gemeinsame Initiative des Sozialministeriumservice und den Wirtschaftskammern, tourt 2016/2017 durch ganz Österreich. Der einmalige Event in jedem Bundesland ist für innovative und zukunftsorientierte Unternehmen ein Pflichttermin. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung unter www.fokus-wirtschaft.at/anmeldung ist erforderlich. Die nächsten Termine sind: Klagenfurt am 18. Oktober und Linz am 8. November 2017.

FOKUS WIRTSCHAFT-Büro für Unternehmens- und Presseanfragen:

Agentur CM Creative
www.creative-ms.com
Marchettigasse 2-6
1060 Wien

Stefan Pauser
E: spauser@creative-ms.com
M: 0676 308 39 67

Mag. (FH) Karina Tajmar, MA, MScE:
ktajmar@creative-ms.com
M: 0699 814 974 34